

J.W. 21.018

Vallombrosa am 31. August 75.

Euer Hochwürdighaben

Hochgeehrter Herr Elsphath!

Danken Sie, das ich mich mit einigen Zeilen wieder in die Erinnerung droenge. Zuerst bitte ich nochmals um Entschuldigung, daß ich Ihr gecktes Schreiben Gal. Mariental 8/VI. erst am 22. derselben monatles beantwortete; Da heimlich das bis dahin eine Bestätigung bezüglich der h. A. Feste getroffen sein würde, verschwelebte diese Verzögerung. Diese Bestätigung erfolgte erst viel später; ich sah sie nur sofort Nachricht an Ugo. Custos Scheraz. Nun wird das offiziell angezeigte Programm bestellt in Ihren Händen sein. Ich erlaube mir dann die Aufgabe, da Euer Hochwürdighaben, nach Rom zu kommen zu denken, da es mir in solchem Falle große Freude wäre, Ihnen persönlich für all Ihr Wohlwollen, das Sie dem Unbekannten erwiesen, zu danken. —

Meine Arbeit hat in Vallombrosa rücksichtige Förderung erhalten, Sie Förderung der Traktate über Malerei nur kein Galus, der Vita anonyma, der Briefes an Matteo Basti ede.

/

280.1.2. 12

ist in ersten Entwürfe vollendet; eine völige Überarbeitung
nunz natürlich nun folgen, so ich aber nur in formen
mittels zusammen Verzehrs der handschriften vornehmen kann,
da die Edition Bonucci durch viele Druckfehler entstellt
ist. Dies werde ich auch für besonders schwierige Fälle den
Rath eines Freiherrn nur bekannten Philologen einholen. —
Zumal wurde auch in einer ital. Rivista des Bebauern
ausgesprochen, daß ~~erste~~ ^{die} eine Monographie Alberti's
mangelt; ein Sporn mehr meine ganze Kraft an der Lösung
dieser Aufgabe zu versuchen. Mir selbst ist auch klar
geworden, daß in Italien zwar Vieles über L. B. Alberti's
literarische Tätigkeit, dieses aber dessen künstlerische
geagt wurde — aber thatsächlich eine Monographie mangelt,
welche die Aufschlüsse historischer Forschung auch
nur in Germanischen Gelehrten Circulus. —
Die Concentration der Frakturen wird sich fast ausschließlich
auf antike Schriftsteller zu beziehen haben; abgesehen
von der Wissmuth der drei Buchen über Malerei von

1.

an Brunellescho, in welchen Masaccio, Donatello, ^{Werk} Luca Sella Robbia erwähnt werden, gesenkt ~~an~~ ^{Werk} der modernen Kunst in seinem Fraklate nur einmal, in dem Gollo's "Novicella" zitiert.

Entwirr ich Sie, hochgeehrter Herr Bille, mir den Vorwurfen weiterhin zu erhalten, hochachtungsvoll

ganz ergebenst

F. Untert Jantschek

Wrispe vom 2. September an:

Firenze, Villa Belvedere, presso Del giardino "Tivoli".

und ein altes Schloss und ein großer Park umgeben.
Von der Stadt sind mehrere alte Gebäude
und Denkmäler der Geschichte und Kultur vorhanden.
Ein alter Markt mit einer Kirche ist hier.
Die im Jahr 1800 gebauten Häuser sind
sehr gut erhalten und haben eine interessante
Ausstattung. Die Kirche ist eine barocke Kirche
mit einem schönen Altar und einer
großen Orgel. Die Kirche ist sehr klein
und kann nur von innen besichtigt werden.
Die Kirche ist eine der ältesten Kirchen
in Deutschland und hat eine lange
Geschichte. Sie wurde im 12. Jahrhundert
erbaut und war lange Zeit die einzige
Kirche in der Stadt. Sie wurde im 15. Jahrhundert
erweitert und hat seither eine
große Zahl von Besuchern.
Die Kirche ist eine sehr kleine
und schlichte Kirche, die aber sehr
schön ist. Sie hat eine einfache
Architektur und eine einfache
Ausstattung.



Die Kirche ist eine sehr kleine
und schlichte Kirche, die aber sehr
schön ist. Sie hat eine einfache
Architektur und eine einfache
Ausstattung.